

**Auszug aus dem Protokoll  
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 144/1992

Sitzung vom 31. März 1993

**999. Postulat  
(Neubearbeitung des Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich)**

Die Kantonsräte Dr. Sebastian Brändli und Dr. Thomas Huonker, Zürich, haben am 11. Mai 1992 folgendes Postulat eingereicht und schriftlich begründet:

Der Regierungsrat wird eingeladen, den im Jahre 1951 herausgegebenen Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich einer Neubearbeitung zu unterziehen.

Auf Antrag des Erziehungsrates sowie der Direktion des Erziehungswesens

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Zum Postulat Dr. Sebastian Brändli und Dr. Thomas Huonker, Zürich, wird wie folgt Stellung genommen:

Im Bereich der Volks- und Mittelschulen besteht kein Interesse an einer Neubearbeitung des Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich. Eine Überarbeitung und Herausgabe zu Lasten des Lehrmittelverlags des Kantons Zürich ist daher nicht möglich.

Die Neuauflage des Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich ist deshalb keine zwingende kantonale Aufgabe. In der gegenwärtigen finanziellen Situation müssen Projekte aus dem Bereich des Wunschbedarfs abgelehnt werden.

Wenn eine private Trägerschaft für das Projekt gefunden werden könnte, müsste die Mitfinanzierung einer Atlas-Neubearbeitung durch den Fonds für gemeinnützige Zwecke geprüft werden.

Zum Jubiläum "125 Jahre Zürcher Staatsverfassung" im Jahre 1994 wird zurzeit an einer Geschichte der Stadt und des Kantons Zürich gearbeitet. Dieses Handbuch soll gemäss Konzept wissenschaftlichen Ansprüchen genügen, gleichzeitig aber auch ein interessiertes und möglichst breitgefächertes Laienpublikum ansprechen. Bilder, Dokumente, Karten und graphische Darstellungen werden dabei wesentliche Ergänzungen zum Text bilden.

Der Regierungsrat beantragt daher dem Kantonsrat, das Postulat nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion des Erziehungswesens.

Zürich, den 31. März 1993

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:  
**Roggwiller**